

# Wochenblatt

für

Hörnsprecher:  
Amt Siegmar Nr. 244.

## Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Nr. 29.

Sonnabend, den 22. Juli

1911.

Anzeigen werden in der Expedition Reichenbrand, Rebolzstrasse 11, sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluff entgegen genommen und pro Spaltige Zeile mit 15 Pf. berechnet. Für Inserate größerer Umfangs und bei älteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
**Anzeigen-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.**  
Vereinbarungen müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon ausgegeben werden.

### Bekanntmachung.

Es wird zur Kenntnis gebracht, daß die Gemeindeanlagenreise vom I. Halbjahr 1911 am 31. Juli 1911 dem Vollstreckungsbeamten zur Eingliederung übergeben werden und daß die Bezahlung dieser Reise und der geordneten Gebühren nur an diesen zu erfolgen haben.  
Der Vollstreckungsbeamte expediert jeden Wochentag von 8 bis 10 Uhr vormittags und 2 bis 3 Uhr nachmittags im Rathause.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,  
am 21. Juli 1911.

### Gemeinderatswahl.

Nachdem die Herren Franz Hoffmann, Ernst Schmiedel und Ernst Illig aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind, macht sich durch Ergänzungswahl gemäß § 56 der rev. Landgemeindeordnung die Wahl von

2 Ausschuhpersonen und 1 Erstgemanne  
aus der Klasse der Unangeführten

nötig.  
Die Wahlperioden laufen für die eine Ausschuhperson mit dem 31. Dezember 1912, für die andere Ausschuhperson mit dem 31. Dezember 1914 und für den Erstgemanne mit dem 31. Dezember 1912 ab. Die Entscheidung darüber, wer von den neu gewählten Ausschuhpersonen bis 31. Dezember 1914 zu amtieren hat, ist durch Los in einer Gemeinderatssitzung zu treffen.

### Sitzung des Gemeinderats zu Rabenstein

am 17. Juli 1911.

Unwesend: der Gemeindevorstand und 19 Mitglieder.  
1. wird beschlossen, die Unterstützung für eine vom Familienhaupt verlassene Familie auf die Armenkasse zu übertragen und die erforderlichen Maßnahmen gegen den bett. Chemann in die Wege zu leiten;

2. wird Kenntnis genommen: a. von einem Schreiben der Elektrizitätsgesellschaft Überlungswitz; b. von der Einladung zu einem wasseramtlichen Termin; c. von dem Ergebnis einer Verkaufsvorhandlung und einer amtlichen Verhandlung, in Sachen, die Klaranlage betreffend; d. von einer Verfassung, die Unfallversicherung der Gedanktum betr.; e. von dem Schreiben des Reichsstaats- fach-Gemeindebeamten, der Besuch der Hohlgene-Musterstellung betr.;

3. werden unter gewissen Bedingungen die Kosten zu einem angebotenen Projekt bewilligt;

4. der Errichtung eines Bezirkshospitals wird unter gewissen Bedingungen grundsätzlich zugestimmt;

5. die Rechnungsprüfungsarbeiten z. sollen bis auf weiteres dem vereideten Revisor Arnold-Copitz unter den von demselben vor geschlagenen Bedingungen übertragen werden;

6. wegen Befestigung eines Katenans an der Statostraße und Aufstellung an einem anderen geeigneten Orte sollen die erforderlichen Schritte unternommen werden;

7. auf die Verfügung des kgl. Ministeriums des Innern, die Anstellung eines Baurevires betr., wird beschlossen, die Beobachtung der Vorschriften strenger kontrollieren zu lassen und zur Durchführung zu bringen, vorläufig aber von der Anstellung eines besonderen Beamten Abstand zu nehmen;

8. wird ein Grundstück zur Reichswertzuwachssteuer geschägt;

9. in Sachen, die Verbreiterung der Ritter- und Röderdorfer Straße wird den von dem Vorstehenden und einem Anlieger getroffenen Abmachungen zugestimmt;

10. wird in einer Wertzuwachssteuersache ein Vergleichsvorschlag in geheimer Abstimmung abgelehnt und darauf beschlossen, die Sache an die kgl. Amtshauptmannschaft zur weiteren Entscheidung abzugeben.

### Jugendfreundschaft.

Roman von G. v. Schlippenbach.

(Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Mutter und Tochter plauderten über eine Stunde zusammen. Frau Grottenbach berichtete, daß Alfred in Moskau weisse, wo er Assistent an der großen Nervenheilanstalt des Professors Steranin war, daß er aber bald über Berlin nach Paris reisen werde, um auch dort seine Kenntnisse zu erweitern. Lina war in Berlin in einer Klinik für Kinder angestellt und besuchte die Ihrigen in der Pension, sobald sie frei war. Nachdem auch von Clara und den beiden Jüngsten berichtet worden war, sagte Frau Grottenbach:

**Garantiert reinen Gebirgshimbeersaft**

nach Vorschrift des deutschen Arzneibuches,

**Prima Tafel- und Olivenöle,**

ausgez. mild im Geschmack,

**Ia. Weissig,**

Tafel-Essig, Estragon-Essig,

**Obst- und Beerenweine**

in bester Qualität,

**Lompen-Zucker**

kaufen Sie vorteilhaft in der

**Drogerie Siegmar**

Höher Straße. Erich Schulze. Hörnsprecher 325.

### Die Wahl findet

Sonntag, den 12. August 1911, nachm. 1 bis 4 Uhr im Gasthofe „zum grünen Tal“ hier selbst statt, und werden die **Stimmberechtigten unanständigen Gemeindemitglieder** geladen, sich zur Annahme dieser Wahl einzufinden, mit der Bedeutung, daß die bis 4 Uhr an der Wahlurne noch nicht Abgesetzten zur Teilnahme an der Wahl nicht zugelassen werden können.

Die zu Wahlenden sind aus dem im Termine abgebenden Stimmzettel so genau anzugeben, daß über deren Person kein Zweifel übrig bleibt. Der Wahlort ist **öffentliche** und die **Stimmzettel-Urgabe** hat in **Konkurrenz** zu erfolgen.

**Stimmberechtigt und wählbar** sind nur solche Gemeindemitglieder, welche in der für die **legitime ordentliche Wahl** aufgestellte **Liste Aufnahme** gefunden haben, sofern sie die Berechtigung hierzu noch besitzen. Die **Wahlliste** liegt vom 25. Juli 1911 ab 14 Tage lang im Gemeindeamt (Kassenzimmer) zur Einsicht aus.

**Einwendungen gegen das Wahlverfahren** sind nach § 51 der rev. Landgemeindeordnung binnen 14 Tagen nach der Stimmenauszählung, und zwar bis 27. August 1911, nachm. 5 Uhr bei der **kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz** anzubringen.

Zuletzt sei noch besonders darauf hingewiesen, daß die **Wahllisten** auch **Sonntag**, den 30. Juli er., vorm. 11 bis 12 Uhr im **Gemeindeamt** eingesehen werden können.

Rottluff, am 20. Juli 1911.

Der Gemeindevorstand.

„Jetzt erzähle du mir von deiner Reise, mein liebes Kind.“

Eva befaßt die Gabe, alles hübsch und poetisch zu schildern. Sie brachte Mappen und Ansichten und erklärte die Bilder. In Italien waren sie am längsten gewesen, in Nizza zuletzt; dort lebten Frau Haideck und ihre Tochter sehr gefällig, Blumentorso, Bälle und Konzerte folgten aufeinander. Es fiel der Vauchenden auf, daß Eva von sich persönlich nichts erzählte; unter dem fragenden Blick der Mutter senkten sich die langen Wimpern, immer mehr gewann Frau Grottenbach den Eindruck, daß ihr Kind etwas erlebt hatte, was sie verheimlichte. Das Rollen von Wagenräder auf dem Kiesplatz vor der Villa zeigte Frau Haidecks Heimkehr an.

Die Jugendfreundinnen begrüßten sich sehr herzlich.

„Wie wohl und glücklich du aussiehst“, sagte Anna, „ich finde dich um Jahre verjüngt, das freut mich, so war mein Rat doch ein guter!“

„Täglich danke ich dir dafür“, versetzte Frau Grottenbach, „es geht mir in jeder Beziehung gut.“

„Thella ist ein anderer Mensch geworden“, diesen Eindruck gewann ihre Jugendfreundin schon in dieser ersten Stunde.

„Hier meine erste Abzählung“, sagte Frau Grottenbach, die Scheine auf den Tisch legend, „ich hoffe, dir nächstes Jahr mehr zu geben, da meine Pension floriert, sie ist jetzt bekannt geworden.“

„Es hat ja keine Eile“, meinte Frau Haideck lächelnd.

Eva hatte den Tee bereitet, die drei Damen verlebten ein gemütliches Plauderstündchen. Es fiel Frau Grottenbach auf, daß ihre Freundin recht gealtert hatte, ein sorgenvoller Ausdruck lag auf ihrem Gesicht, unwillkürlich brachte Thella Karla damit in Verbindung. Zwei große Bilder des jungen Paars hingen im Salon; aus kostbaren Rahmen blickten die Gesichter Karlas und ihres Mannes hernieder, zwei schöne Menschen, aber Uchtschess' Züge hatten einen Ausdruck von Gemütsucht, es lag etwas Frivoles im Lächeln der Lippen, im Blick der Augen. Konstantin trug die reiche Uniform eines Garderegiments.

Karla, die von ihrer Mutter gehobt, einzige Tochter sah sehr ernst aus, eine leise Wehmuth lag über dem reizenden Gesicht.

„Ja, ja,“ sagte Frau Haideck mit seltsam schwerer Betonung, „so sieht jetzt mein Liebling aus, sie ist erst ein Jahr verheiratet.“

„Du glaubst, daß sie nicht glücklich ist?“ fragte Frau Grottenbach leise.

„Glücklich!“ rief Anna, „kann sie es mit jenem Mann sein, der in nichts zu ihr paßt; ich habe es kommen sehen, Uchtschess versteht Karla nicht!“

„Sie war so bewegt, daß sie lange schwieg, endlich sagte sie:“

„Was vermögen wir Eltern, wo es gilt, gegen zwei Verliebte anzukämpfen? Wir müssen schließlich gegen unsere bittere Überzeugung nachgeben.“

„Du schienst aber selbst eine günstigere Ansicht über deinen Schwiegersohn gewonnen zu haben,“ warf Frau Grottenbach ein.

„Leider steht nichts hinter seinem bestehenden Wesen, er ist eben aus einer ganz anderen Sphäre als Karla, ein Lebemann und ein Mensch, der ihr eigenstes Wesen oberflächlich beurteilt, und Karla ist eine sehr feinfühlige Natur, die schwiegend leidet und zu stolz zum Klagen ist über das, was sie selbst gewollt hat.“

„Du siehst vielleicht zu schwarz, Liebstie,“ sagte Frau Grottenbach. „Da du ja bald zu deiner Tochter reisen willst, kannst du selbst urteilen, und ich hoffe von ganzem Herzen, daß du dich getäuscht hast.“

„Gott gebe es,“ versetzte Frau Haideck inbrünstig.

Adam und Kurt kamen, um die Mutter abzuholen; es waren ein paar prächtige Buben geworden, mit offenen, lieben Gesichtern. Adam war ein langaufgeschossener Jüngling von fünfzehn Jahren der zwölfjährige Kurt ein bildhübscher, aufgeweckter Knabe, dessen Wunsch es war, die militärische Karriere zu ergreifen.

„Es liegt mir fern, dich zu beneiden, liebe Thella,“ sagte Frau Haideck, „aber wenn ich deine Söhne sehe, so bedaure ich immer, daß ich nicht auch welche habe. Wie stolz mußt du auf Alfred sein und wie lieb sind die beiden jüngeren Söhne. Im Sommer macht ihr euch doch frei, Lina und Karla können dich in der Pension vertreten, du und Adam und Kurt, ihr besucht mich im Strandhof.“

„Ich folgte gern deiner Einladung,“ entgegnete Frau Grottenbach, „wie geht es mit deinem Krankenhaus, hast du jetzt eine tüchtige Leiterin an Linas Stelle?“

„Ja, es geht. Wie verschieden doch deine Töchter sind! Eva ist in allen Stücken das Gegenteil der älteren Schwester.“

„Ich finde Evchen sehr ernst geworden; hat es einen tiefen Grund?“

Frau Haideck schien etwas verlegen, dann sagte sie: „Eva hat mehr als einen Heiratsantrag gehabt; ich muß dir jetzt erzählen, was ich dir nicht verschweigen darf. Bei meinen Bekannten in Nizza lernte Eva einen jungen Franzosen kennen, der sich ihr in werbender Huldigung näherte; er heißt Robert Latour und ist ein bildschöner Mensch. Ich erkundigte mich nach ihm, aber niemand wußte mir näheres zu sagen. Soviel es in meinen Kräften stand, habe ich den allzuhäufigen Verkehr der beiden jungen Leute verhindert, und als ich zu befürchten anfing, daß Eva sich die Sache zu Herzen nehmen würde, beschleunigte ich unsere Abreise von Nizza.“

„Und du fürchtetest, daß der Franzose Evas Liebe gewann?“ fragte Frau Grottenbach bewegt.

„Ich glaube es zuweilen, Evas mädchenhaftes, echt weibliches Empfinden verleiht sich leidenschaftlich, sie gleicht der Mimose, die vor der leisensten Berührung erschrickt. Wenn ich im Herbst zu Karla reise, bleibt Eva bei dir; es wird ihr gut tun, einige Zeit die mütterlichen Flügel um sich zu fühlen, hoffentlich hat Latour keinen bleibenden Eindruck auf sie gemacht, die Zeit war ja wohl auch zu kurz.“

### 6. Kapitel.

Eva.

Der Buchenwald in Rügen stand im Schmuck seiner fastigen Blätter da. Schimmernd hoben sich die Kreidefelsen gegen das grüne Laub ab. In smaragdgrüner Blüte breitete das Meer sich aus und goldene Sonnenfunken tanzten auf seiner Fläche. Wie Riesenzuckerrüben erhoben sich die Wissower Klinken, man genoß von dort aus einen herrlichen Rundblick. Ein Fremder, der an diesem Tage in Schniz eingetroffen war, stieg die Anhöhe empor, er hatte den Strohhut von den schwarzen, lockigen Haaren abgenommen, seine flehenden dunklen Augen hielten Umschau. „Ich muß sie wieder finden,“ murmelte er in französischer Sprache, „ich muß.“

Er schritt durch den Wald, spärend sah er sich um, aber erst nach längerem Wandern begegnete er einer Bauers-

### Von Wanzen befreit

Sie der „Insekten Tod“, 2 Fl. 50 Pf., aus der

**Drogerie Siegmar.**

Hörnsprecher 325.

frau, die er in stark gebrochenem Deutsch nach dem nächsten Weg nach dem Strandhof fragte. Auf ihren Bescheid hin schritt Latour — denn er war es — weiter.

Plötzlich hörte er Stimmen und folgte ihnen. Es waren zwei Knaben, die sich auf einer Waldwiese mit einem Hund tummellten.

"Guten Tag, meine jungen Herren," sagte der Fremde höflich.

"Eva, Eva!" rief der kleinere Junge, "wo stehst du? komm her!"

Latour stutzte. Sollte ein glücklicher Zufall ihm günstig sein?

Zwischen den Buchenstämmen sah er diejenige auf sich zutreffen, an die er seit der Bekanntschaft in Nizza voll Sehnsucht gehabt hatte. Seine hellen Augen umfassten die schlanke Mädchengestalt, er eilte auf sie zu und ergriff ihre beiden Hände.

"Sie sehen, ich bin gekommen," sagte Latour mit von Leidenschaft beobachteter Stimme.

Eva suchte ihm die Hände zu entziehen, ihr holdes Gesicht war rosig erglüht. Sie sind allein, Adam und Kurt sind mit dem großen Bernhardiner Tante Anna fortgelaufen.

"O! seien Sie mich an," flehte der Franzose, indem er sich auf sich auf die zarten Mädchenhände drückte, "wenden Sie sich nicht von mir, das ertrage ich nicht, ich habe mich namenlos nach dieser Stunde gefehlt, nach Ihnen."

"Diese Sprache ist zu fühn, mein Herr," sagte Eva mit mädelhafter Abwehr, "wer gibt Ihnen das Recht dazu?"

Sie wollte gehen, aber er hielt sie zurück.

"Nein, bleiben Sie," batte er, "bleiben Sie, ich verspreche Ihnen, dass ich mich beherrschen werde."

Er spricht das elegante, Pariser Französisch seiner Vaterstadt.

Ein scheuer Blick Evas streift Latour, endlich sagte sie leise:

"Kommen Sie, ich werde Ihnen den Weg zeigen, wohin wollen Sie?"

"Nach Sahnix; aber morgen werde ich meine Visite in Strandhof machen."

"Ich weiß nicht, ob man Sie annehmen wird," entgegnete Eva, die die Abneigung Frau Haideks gegen den jungen Franzosen kannte.

"Warum sind Sie hier so anders als in Nizza?" rief Latour, "warum diese abweisende Art gegen einen Menschen, der Sie, —"

"Nicht weiter," schneidet Eva ihm das Wort ab, sie darf und will es nicht hören, was er sagen möchte, das zudringliche, siegengewohnte Auftreten Robert Latours verlegt sie — und dennoch, — dennoch, ihr Herz pocht so wild, so stürmisch in seiner Nähe.

Die hebre Jungfräulichkeit ihres Wesens flöscht dem Lebewann eine gewisse Scheu ein, sie mehrt aber nur sein leidenschaftliches Verlangen das Mädchen zu erobern, das so ruhig und stolz neben ihm dahinschreitet.

"Da ist Sahnix," sagte Eva, dann geht sie nach einer Neigung ihres hübschen Kopfes. Ja, sie hat recht getan, ihn nicht zu ermutigen hinter dem Rücken ihrer guten Pflegemutter. Warum ist aber das junge Herz so schwer?

"Sie ist doch nicht so leicht zu erobern," denkt Latour, "aber es muss gehen. Erstens ist sie reizend, ich bin ernstlich verliebt und die Frau Haidek muss sehr reich sein. Nun heißt es diplomatisch vorgehen, um nichts zu verderben."

(Fortsetzung folgt.)

Märchen des kgl. Standesamtes zu Reichenbrand'

vom 15. bis 21. Juli 1911.

Geburten: Dem Schlosser Kurt Ullrich Haberhorn 1 Sohn; dem Schlosser Paul Theodor Schneiderlein 1 Sohn; dem Landwirt Otto Emil Fischer 1 Tochter; dem Eisenbahnarbeiter Paul Otto Meier 1 Tochter.

Sterbefälle: Dem Schlosser Ernst Paul Weber 1 Sohn, 7 Tage alt.

Märchen des kgl. Standesamtes zu Siegmar

vom 6. bis 19. Juli 1911.

Geburten: 3 uneheliche Mädchen; dem Schlosser Paul Emil Reichig 1 Tochter; dem Handelsagenten Moritz Florentin Fischer 1 Sohn; dem Schlosser Hermann Arno Nitschke 1 Tochter; dem Schlosser August Hoppe 1 Sohn; dem Schlosser Max Richard Horn 1 Sohn; dem Wassermesser Reinhold Joseph Heinrich Adenauer 1 Sohn; dem Handarbeiter Emil Richard Häußler 1 Sohn; dem Schlosser Gustav Alwin Lange 1 Sohn.

Heiratslizenzen: Der Cottonarbeiter Carl Willi Löbel, wohnhaft in Reichenbrand, mit der Repassiererin Elsa Clara Trommer, wohnhaft in Siegmar.

Sterbefälle: Rosa Martha Uhlig, 3 Monate alt.

Märchen des kgl. Standesamtes zu Rottluff

vom 14. bis 20. Juli 1911.

Geburten: Dem Maschinenformierer Walter Richard Gerke 1 Mädchen.

Sterbefälle: Ernst Eduard Beckert, 1 Monat alt.

## Kirchliche Nachrichten.

### Parochie Reichenbrand.

Am 6. Sonntag p. Trin. den 23. Juli a. c. Vorm. 1/2 Uhr Predigtgottesdienst.

### Parochie Rabenstein.

Am 6. Sonntag p. Trin. den 23. Juli vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst, Walter Weidauer, mit Beichte und hl. Abendmahl.

Hildeg. Gebhardt. 11 Uhr 5. Christenfeier für Jungfrauen. 4 Uhr nachm. ev. Junglingsverein, gemeinsamer Spaziergang vom Pfarrhause aus, Hildeg. Gebhardt.

Mittwoch, den 26. Juli 8 Uhr Bibelstunde, Pf. Weidauer.

Freitag, den 28. Juli vorm. 9 Uhr Wochencommunion, Pfarrer Weidauer.

Wochenamt vom 24.—30. Juli Pfarrer Weidauer.

## Märchen des kgl. Standesamtes zu Rabenstein

vom 14. bis 21. Juli 1911.

Geburten: Dem Eisenformer Willy Weiland 1 Tochter; dem Kaufmann Max Curt Neißler 1 Tochter.

Eheausgebot: Der Maschinenhändler Ewald Max Freier, wohnhaft in Chemnitz-Kappel mit Martha Frieda Klemmer, wohnhaft in Rabenstein.

Sterbefälle: Der Prokurist Kurt Wilde, 47 Jahre alt.

## Strickerin

auf schwale Längenmasch., bei hohem Lohn gesucht. Alud. wird. 10er u. 12er Finger-maschinen ausgegeben.

**Paul Steiner, Rabenstein.**

## Mädchen,

14—16 Jahre alt, für leichte Handarbeit in Wochenlohn gesucht.

**Otto Rüger, Rabenstein.**

Ein Sohn achtbarer Eltern wird als

## Lehrling

für eine größere Handschuhfabrik für Kontor und Versand eingestellt. Selbstgeschlebene Oefferten abzugeben in der Expedition d. B. B. 100.

**1 Österbursche**

oder 1 Mädchen für die Spulerei sofort gesucht.

**Friedrich Lohs, Handschuhfabrik, Siegmar.**

Ich suche vt. sofort einen jungen Mann zum Spulen und Scheren.

**F. R. Lindner, Handschuhfabrik, Siegmar.**

## Laufjunge,

nicht unter 12 Jahre, für Nachmittags gesucht. Zu melden Sonntags vormittag.

**Max Schmidt, Reichenbrand, Nevoigstr. 17.**

## Former

werden gesucht.

**Carl Paul, Siegmar.**

## Größ. Schulmädchen

sucht Frau A. Wetzler, Siegmar, Eben-Ezer.

## Wasch- und Schneuerfrau

sucht Beschäftigung.

**Frau Böttcher, Siegmar, Mühlentraße 8.**

## Wohnungs-Gesuch!

Zum 1. Oktober 1911 wird eine Wohnung in Siegmar, Nähe des Bahnhofs, zum Preise bis 500 Mk. gesucht.

Offerter unter „Wohnung 500“ hauptpostlagernd Chemnitz erbeten.

## Wohnung

von jungen Leuten per 1. Oktober in Siegmar oder nächster Nähe für 200 Mk. zu mieten gesucht. Werte Offerter unter

**B. L. 25** an die Exped. d. B. B. erbeten.

## Größere Halb-Etage,

4 Zimmer, große Küchträge Küche, Speisegewölbe, heller Vorsaal, Kammer und Keller, ist für 1. August oder 1. Oktober fortzugsshalber zu vermieten.

**Siegmar, König-Albert-Straße 11.**

## Giebelstube mit Alkoven

sofort zu vermieten.

**Reichenbrand, Weststraße Nr. 27.**

Empfehlung für die Sommer-Saisons in grösster Auswahl zu billigsten Preisen:

## farbige

und alle anderen

## Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaren

von den elegantesten bis zum einfachsten Straßenstiefel.

## Ernst Roth,

Rabenstein, Poststraße.

Meine Stube mit Hammer an 1 oder 2 Personen zu vermieten

Neustadt, Kahnstr. 4a.

Freundlich möbl. Henst. Zimmer sofort zu vermieten

Reichenbrand, Hohenstr. 8 I L (n. d. Gemeinde).

2 bis 3 ordentl. Mädchen

oder junge Leute erhalten kost. u. Logis

Siegmar, Hofer Str. 29, 1. L.

Ein Herr kann Logis erhalten

Rottluff, Gestenbergerstr. 12e, 1. L.

Freundl. möbl. Zimmer

an einen besseren Herrn vom 1. August an zu vermieten. Hugo Kempe, Reichenbrand, Nevoigstr. 8.

Ein Herr kann Wohnung erhalten

Rabenstein, Talstr. 43 B.

2 anständige Herren

oder Mädchen können möbl. Zimmer erh. Reichenbrand, Hohenstr. 8 I.

Junge Leute

suchen per 1. Oktober oder später eine ganze Etage, oder geteilt. Offerter mit Preisangabe unter **H. B. 300** an die Exped. d. B. B. erbeten.

## Alle

## Damen- und Kinder-

## Hüte

leicht spottbillig bei

Th. Lohwasser, Rabenstein.

Pferdestandsäule, Rodekarte, Außenofen (noch stehend) zu verkaufen

Chemnitz, Josefstraße 10, I.

Schnellläufer-Nähmaschine,

einfacher Schnellläufer, wird zu kaufen ge-  
sucht. Offerter unter **R. L. 25** an die

Exped. d. B. B. erbeten.

## Lohnarbeit

auf der Motor-Links-Links-Maschine für Handschuhländer wird ausgegeben bei

**Winkler & Gärtner, Lichtenstein-C.**

Eine Note:

## Handschuhformerin

owie flotte

## Zingerstriderinnen

für neue 12er Maschinen erhalten sofort zu höchsten Löhnen dauernde Beschäftigung.

**Hermann Reinhardt, Rabenstein.**

Eine Note:

## Glacezwickerin

sucht sofort **Oscar Schilling, Grüna.**

Perfetter

## Rändermaschinenarbeiter

für Handschuhländer, sowie Spuler oder Spulerinnen sofort gesucht.

**Irmschler & Herold, Reichenbrand.**

# Ernst Fiedler, Reichenbrand.

Wollt ihr nicht mehr auf die Tafel kommen?  
Dann kommt zu mir in den Saal.

Die Tafel ist sehr gut und billig.

## Freie Turnerschaft Reichenbrand u. Umg.

Sonntag, den 30. Juli, nachm. 1/2 Uhr findet unser diesjähriges

### Schauturnen

nach folgendem Programm statt: 1. Stabübung der Männer; 2. Freilübungen der Turnerinnen; 3. Geräteturnen der Männer; 4. Geräteturnen der Turnerinnen; 5. Turnen der Vorturnerschaft; 6. Spiele.

Unterzeichneter erlaubt sich, hierzu alle Freunde und Gönnner der freien Turnerschaft höchstlich einzuladen.

Mit „Frei Heil“

Der Turnrat.

NB. Es sei gleichzeitig noch bekannt gegeben, daß Montag, den 31. Juli, unser Sommerball in Kloes Gathaus, großer Saal, stattfindet. Auch hierzu sind alle werten Angehörenden höchstlich eingeladen.

D. O.

Marke Edelweiss.

## Albin Seifert

Schuhwaren

Siegmar, Limbacher Strasse 5.



Zur Sommersaison empfiehlt ich mein  
reichhaltiges Lager in

Damen- u. Herren-Schnür-, Anopf- u. Schnallen-  
stiefeln in eleganten und modernen Paaßformen,  
Sandalen, Turn-, Haus-, Spangen- u. Ballenschuhe,  
Schafstiefel, einfache und Doppelsohlen.

Braune Rabattmarken.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummi-  
schuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

## Paul Knepper

Reichenbrand,

Hoser Straße 17, (im Hause der Frau Berger)  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager

### moderner Brautaustattungen sowie einzelner Möbel

in jeder Preislage,

als Ottomane	von 38,- an
Rücken-Sofas	28,-
Verschiedene Bettstellen mit Matratzen	31,-
Rübenchränke und Büsets	30,-
Trumeaus	28,50
Pfeiler-Spiegel	8,-
Stühle	3,-
Langjährige Garantie.	Teilzahlung gestattet.

## Cognac

in allen Preislagen,

empfiehlt im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

## Deutsche Cognacbrennerei

vormal. Gruner & Comp.

SIEGMAR.

## Adolf Friedrich's

Schuhwarenlager und Schnellbefohlerei

befindet sich in Reichenbrand

Hoserstraße Nr. 65.

## Willy Aurich, Chemnitz

Nicolaistraße 3, Dachrinne

groß. Zigarren-Spezialgeschäft. detail.

Spezialität: Jasmati-Zigaretten,

sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und  
englische Zigaretten.

Braune Rabattmarken.

Braune Rabattmarken.

## Schuhwaren

in allen Lederarten, schwarz und farbig, mit und ohne Nach-  
kappen, Lasting-, Reiße- und Segeltuchschuhe, Turnschuhe  
in verschiedenen Ausführungen u. s. w. empfiehlt

Arbeits- und  
Reparaturen  
werden schnell und  
saub. ausgeführt.

## Max Uhlmann, Siegmar,

Ede Hofer und König-Albert-Straße.



## Rich. Gärtner

Siegmar, Limbacher Str. 15.

### Großes Lager in Herren- u. Knaben-Garderoben

#### Herren- und Burschen-Anzüge

aus nur besten Stoffen in den neusten Haßsons, riesig billig!

Anaben-Anzüge aus blauem Ramingarn-Cheviot, Blusenfasson, von  
4 Mk. an. Schul-Anzüge, Sportfasson, für das Alter von 3-9 Jahren,  
von 4 Mk. an. Herner feinst-Westenanzüge von 7,50 Mk. an. Mittel-  
anzüge, sowie die neusten Haßsons in allen anderen Arten von Knaben-  
anzügen in großer Auswahl zu niedrigen Preisen.

#### Großes Hut- und Mützen-Lager.

#### 4000-5000 Mark

per sofort oder später auf Hypothek aus-  
zuleihen. Zu erf. in der Exp. d. W.

#### Ein Kinder-Reformstuhl

und 2 Puppensportwagen zu verkaufen  
Reichenbrand, Hofer Str. 29.

#### Chorgesangver. Siegmar.

Montag den 24. Juli abends 8 Uhr  
Abendkummel nach der Jagdshänke.  
Bei Regenwetter Zusammenkunft im  
Café Lorenz.

Mit „Frisch Auf“

#### Arbeiter-Nad Fahrer-Verein

## „Frisch Auf“

Reichenbrand.

Die geehrten Mitglieder werden hierdurch  
nochmals gebeten, zu dem morgen Sonntag  
den 23. Juli in Kloes Gathaus  
(großer Saal) stattfindenden Ball mit  
ihren werten Damen und Angehörigen  
zahlreich zu erscheinen. Anfang 6 Uhr.

Mit „Frisch Auf“

der Vorstand.

#### Quartett-Verein

Reichenbrand.

Den Mitgliedern nochmals zur Kenntnis,  
daß morgen Sonntag den 23. d. Ws.  
bei jeder Witterung die schwarze Partie  
nach der Frankenberg-Lügelsböhre stattfindet.

Absatz früh 4.45 Uhr ab Siegmar.  
Fahrkarte ist bis Reichenbach zu lösen.  
Einem pünktlichen Er scheinen steht entgegen  
der Vorstand.

#### ,Freie Turnerschaft“

Reichenbrand u. Umg., e. V.

Den werten Mitgliedern zur Kenntnis,  
daß Sonntag den 6. August die Gruppen-

turnfahrt nach Mittweida stattfindet.  
Die Vereine treffen vormittag 8 Uhr in  
Frankenberg Gathaus Schützenhaus ein.

Umwandlung 1/2 Uhr, Ankunft in Mittweida  
Gathaus Schützenhaus 12 Uhr. Sofort  
Freilübungen, dann Pause bis 1/2 Uhr.  
Hierauf Wetts- und Gesellschaftsspiele.

Rückfahrt abends 8 Uhr von Alt-Mitt-  
weida. Abfahrt unseres Vereins nach  
Frankenberg früh 6<sup>te</sup> Uhr ab Bahnhof  
Siegmar. Eine rege Beteiligung hieran  
wird erwünscht. Mit „Frei Heil!“

Der Turnrat.

#### Königl. Sächs. Militärverein

## „Oberrabenstein“

Zu dem Sonntag den 23. Juli im  
Gathaus zum „Goldenen Löwen“ statt-

findenden 25jährigen Fahnenjubiläum  
des hiesigen Gesangvereins „Arion“ sind  
die Mitglieder eingeladen und wird um  
zahlreiche Beteiligung gebeten.

Der Vorsteher.

#### Frei-Feuerwehr 1. Komp.

Reichenstein.

Es ergibt hiermit an unsere Festungs-  
frauen, sowie Mitgliederfrauen, Fest-  
auszuhilfemitarbeiter und Kameraden das  
freundliche Eruchen, sich nächsten Montag

den 23. Juli 1/2 Uhr in Köhlers Saal  
zum „Goldenen Löwen“ zu trafen.  
Hier selbst der Beuberverein „Arion“ sein  
25jähriges Fahnenjubiläum feiert.

Alle aktiven und passiven Mitglieder  
sowie die werten Frauen bitten um voll-  
zählige Beteiligung. Das Kommando.

Stenographenverein

#### Gabelsberger Rabenstein.

Die geehrten Mitglieder werden nochmals  
auf daß am 23. Juli im Hotel Claus  
stattfindende Stiftungsfest des St. V.

Gabelsberger zu Grina, sowie auf daß  
an demselben Tage von 5 Uhr ab im

Caro-Vorl zu Markendorf zu feiernden  
25jährigen Stiftungsfest des St. V.

aufmerksam gemacht und um zahlreiche

Beteiligung gebeten. Der Vorstand.

## Männergesangverein

Rabenstein.

Heute Abend Punkt 9 Uhr Singstunde.  
Um zahlreichen Erheben bitte d. Vorst.

Kirchenchor (Sop. u. Alt): Montag

Abend 1/2 Uhr Übung in der Schule.

D. V.

## Gesangverein „Arion“

Rabenstein.

Es wird nochmals bekannt gegeben, daß  
morgen Sonntag unter 25jähriges  
Fahnenjubiläum stattfindet. Beginn  
abends 6 Uhr. Die Mitglieder werden  
hiermit nochmals freundlich eingeladen.

D. V.

## Gesangverein Liederkreis

Rabenstein.

Morgen Sonntag findet unsere Partie  
in die Mittweidaer Schweiz statt. Sammeln:

früh 1/2 Uhr Bahnhof Siegmar. Die

Absatz erfolgt 6.26 Uhr über Chemnitz

nach Mittweida. Von da aus herliche

Fahrt über Ringethal, Hermendorf,

Löschmühle, Erdenberg, Kriebstein nach

Waldbheim. Das Fahrgeld beträgt hin

und zurück 1,75 Mt. und kommen Vereins-

gelder nicht in Betracht. Rad der Rück-

fahrt, welche 5.14 Uhr ab Waldbheim erfolgt,

geht es zum 25jähr. Fahnenjubiläum

des Gesangvereins „Arion“ im „Goldenen

Löwen“. Einer regen Beteiligung der

aktiven und passiven Mitglieder nebst werten

Angehörigen steht entgegen

der Vorstand.

## Erzgebirgszweig.

Rabenstein.

Montag den 7. Aug. a. c. Sommervergnügen,  
besonders in Ausflug nach

dem Totenstein (Knoten)

mit daran folgendem Ball

im „Goldenen Löwen“. Näheres durch

Einladungen.

D. V.

## F. F. II. Komp. Rabenstein.

Rabenstein.

Der Gesangverein „Arion“, hier, hält  
morgen Sonntag im Gasthaus „Goldener

Löwe“ Ball ab. Anfang 6 Uhr. Hierzu

finden alle herzlich eingeladen worden.

Nächster Dienstag abends 8 Uhr Übung.

Sammeln am alten Gerichtshaus. Voll-

zählige Beteiligung erwartet

## An die geehrte Einwohnerschaft zu Rabenstein!

Unterzeichneter Verein erlaubt sich hierdurch, die geehrten Einwohner zu seinem am Sonntag, den 20. Juli, im Weißen Adler stattfindenden 5jährigen Stiftungsfest, bestehend in Korsosfahrt, Ball und Reisefahren, ganz ergebenst einzuladen. Männer und Freunde unserer Sache werden höflichst gebeten, durch Schmückung der Häuser und Straßen unser Fest verschönern zu helfen.

Hochachtungsvoll  
Der Festausschuss. Arb.-Radfahrerverein „Vorwärts.“

Folgende Straßen werden durch die Korsosfahrt verläuft: Ab Schweizerhaus Limbacher Straße, Bahnhofstraße, Burgstraße, Limbacher Straße, Antonstraße, Kirchstraße, Poststraße, Talstraße, Ritterstraße, Chemnitzer Straße bis zur Kreuzung Curt-Müller-Straße, zurück nach dem Festlokal.

### Ich habe mich in Siegmar als Rechtsanwalt niedergelassen.

Meine Kanzlei befindet sich Hofer Str. 501 (am Bahnhof).

Rechtsanwalt Dr. Hering.  
Fernsprecher 238, Amt Siegmar.

### Gemeinsame Ortsfrankenkasse Rabenstein mit Rittergütern.

Die 1. außerordentliche Generalversammlung findet Sonnabend, den 29. Juli a. o. abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr im Restaurant „Schweizerhaus“ hier statt.

Die Herren Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden hierzu ergebenst eingeladen und um pünktliches Erscheinen gebeten.

Tagesordnung: 1., Urteilstage. 2., Eventuelle Mitteilungen.

Rabenstein, am 18. Juli 1911.

Der Vorstand der gemeinsamen Ortsfrankenkasse Rabenstein mit Rittergütern. (ges.) Johannes Esche, Vorsitzender.

### Programm zu dem am Sonntag und Montag, den 23. und 24. Juli auf der Jagdschänke

### Schützenfest der Schützengesellschaft Reichenbrand.

Sonntag:  
Mittag 1 Uhr: Sammeln beim Schützenbrüder Willy Niedel; hierauf Ausmarsch mit Musik nach dem Festplatz, Jagdschänke. Beginn des Preisschießens. Abends gemütliches Beisammensein mit den Frauen auf der Jagdschänke im Schützenheim.

Montag:  
Früh 5 Uhr Reveille; 9 Uhr Sammeln in der Wartburg; 10 Uhr Abholen des Schützenkönigs vom Restaurant D. Leyner; 12 Uhr Ausmarsch mit Musik nach der Jagdschänke; 1 $\frac{1}{2}$  Uhr daselbst Schützenfrühstück à Couv. 1,50 M.; 2 Uhr Beginn des Schießens; 3 Uhr Abholen der Schützenkönigin, sowie der Schützenfrauen mit Musik; Fortsetzung des Schießens der Schützen, sowie der Schützenfrauen.

Abends 7 Uhr Proklamation des neuen Schützenkönigs.

8 " Beginn des Festballes.

Um gütigen Besuch bittet hochachtungsvoll F. Maass, Schießhauswirt.

### Lindenlößchen Siegmar.

Halte während des Jahrmarktes meine Lokalitäten zur Einkehr bestens empfohlen.

Montag, den 21. Juli,

### Schlachtfest.

Vorm. 11 Uhr Weißfleisch, später das übliche.

Hierzu lädt freundlich ein Heinrich Hoffmann.

### Blaue Satin-Reform-Turnhosen

in Größe 45 cm für 6 - 7 Jahre = 1,40 Mark,  
in Größe 50 cm für 7 - 8 Jahre = 1,60 Mark,  
in Größe 55 cm für 8 - 10 Jahre = 1,75 Mark,  
in Größe 60 cm für 10 - 12 Jahre = 1,90 Mark,  
in Größe 65 cm für 12 - 14 Jahre = 2,00 Mark.

empfiehlt zu diesen außerordentlich billigen Preisen

Th. Lohwasser,  
Rabenstein.

### Paul Schröder's Zahn-Atelier

Siegmar — Hofer Strasse 39.

Verkauf von billigen Blusenrestern.

Aufstellung eleganter Damen- und Kinder-Garderobe

Siegmar, Friedrich-Auguststr. 48, p.

Einspannige

### Kastfuhrten

werden prompt und billig ausgeführt von

S. Dietrich,  
Siegmar, Hofer Str. 47.

**Möbel,**  
Spiegel, Stühle, Polsterwaren,  
ganze Ausstattungen,  
Gärtel in allen Größen kaufen man billigst bei

Grosser, Siegmar.

**Ein Stamm Hühner**  
und Hahn, 1 Jahr alt, zu verkaufen  
Neustadt, Kämmstr. 4a.

Die Unwahrheit welche ich gegen Herrn Kurt Schilling geführt habe, nehme ich zurück.

W. G., Rabenstein.

### Neuerst hältbare Arbeitshosen

alle Männergrößen,  
sowie solche für Knaben.

### Herren-Stoff-Anzüge

Knaben-Stoff-Anzüge  
Lüster- und Patch-Juppen,  
ferner

### Knaben-Wäsch-Anzüge

Hosen und Blusen,  
Wäsch-Altel und Kleider  
in tolliden Stoffen billigst bei

Th. Lohwasser,  
Rabenstein.

### Hähner's Bade-Wannen



mit und ohne Heizung. Geringster Wasserverbrauch. Solid geschwichtige Verbindungsstellen. Im Ganzen verzinkt von 20 M an.

— Ferner

### Volks-Wannen

von 13 M an empfiehlt



Bernh. Hähner,  
Chemnitz Nr. 860.

Tüchtige Vertreter gesucht.

In  
Damenblusen,  
Kinderkleidern,  
Gürteln,  
Haarschmuck

Stets Auswahl zu billigsten Preisen bei

Th. Lohwasser  
Rabenstein.

### Ausgekämmtes Haar

kaufst zu jeder Zeit  
Friseur Weber, Reichenbrand.

### Hans Döltsch

Siegmar, Hofer Strasse 49

empfiehlt sich zur Aufstellung von

### Schuhwaren nach Maß

sowie zur Ausführung sämtlicher Reparaturen bei guter und schneller Bedienung. Ich verarbeite die Marke Continental-Gummiaabsätze.

### Möbl. Zimmer

in Rabenstein oder Reichenbrand für einige Wochen gesucht. Angebot mit Preis unter S. S. in die Expedition dieses Blattes niedergelegen.

## Stopp's Kino-Theater.

Gasthaus Siegmar: Mittwoch, den 26. Juli

Röhlers Restaurant, Rabenstein: Dienstag, d. 25. Juli.

### Reichhaltiges Programm.

Zu recht zahlreichem Besuch lädt ergebnist ein Otto Stopp.

Tapeten pro Rolle von 10 Pg. an.

### Geschäfts-Öffnung.

Den geehrten Einwohnern von Reichenbrand und Umgegend mache ich hierdurch ergebnist bekannt, daß ich Mittwoch den 26. Juli d. J. im Hause Hofer Str. 44 (neben dem Restaurant „Wartburg“) eine

### Tapetenhandlung

eröffnen und ständig ein großes Lager von den einfachsten bis zu den modernsten Mustern unterhalten werde.

Ich bitte die geehrten Herrschaften mich bei Bedarf gütigst berücksichtigen zu wollen und verspreche schon im voraus, durch reelle Bedienung mit die Zufriedenheit meiner werten Abnehmer zu verdienen.

Hochachtungsvoll

Max Lasch, Malermeister.

Borden pro Meter von 1 Pg. an.

### Schuhen und Stiefeln

für Damen, Herren und Kinder,  
Sandalen, Ballschuhe und Pantoffeln.

Reparaturen und Maßarbeiten.



Bräune Marken. Reinigen und Färben weißer und farbiger Handelschuhe und sonstiger Ledersachen.

Neu aufgenommen: Schuhwaren, sowie Glacé- und Bildleder.

Otto Gruner Nachf.

Inh. E. Schubert

Siegmar, Hofer Straße 37.

Über 5000 Niederlagen!



\*) von Richard Poetzsch,  
Kgl. Hofliefer, Groß-Kaffee-  
rösterei Leipzig. — Nieder-  
lassungen: Richard Poetzsch,  
G.m.b.H., Hamburg u.Berlin.

### Poetzsch - Kaffee

bewahrt seinen Ruf als hervorragende

### Qualitäts-Marke\*)

in 1/4, 1/2, 1/1 Pfd. Original-  
paketen stets frisch erhältlich  
bei Firma Alma Rössner,  
Schokoladengeschäft Sieg-  
mar, in der Umgebung in den  
durch Plakate kennlichen  
Verkaufsstellen!

Weiner werken Kundshaft in Reichenbrand und Siegmar, sowie sämtlichen Einwohnern zur Kenntnis, daß die Herren Schmidmeister Engle in Reichenbrand und Beyer in Siegmar bereit sind, jede mir zugegebene Arbeit gern entgegenzunehmen. Ich werde jederzeit bemüht sein, alle Aufträge pünktlich auszuführen.

Hochachtungsvoll  
Oswald Kindler,  
Stellmacher mit Motorbetrieb.

### Karl Neubert, Siegmar, Hofer Str. 39

empfiehlt sein  
grosses Lager in Herren- und Knaben-Garderobe

und offeriert billigst:  
Herren- u. Burschen-Anzüge, gut verarbeitet und gut sitzend,  
Herren-Sport- sowie Jagdtuch-Juppen,  
Lüster-Jaquetts für Herren und Bürsten,  
Herren-Westen in weiß und bunt,  
Knaben-Sport-Anzüge in modernen Stoffen,  
Knaben-Anzüge in den neuesten Fassions.  
Ferner empfiehlt: Hosenträger, Krawatten, Herrenwäsche in weiß und bunt,  
sowie alle Sorten Herren- und Knaben-Mützen.

Herr zum Mitbewohnen eines 2 schönen Parterrestuben in Sieg-  
mar sofort zu vermieten. Näheres in  
Giegel, Hofer Str. 49 I, mitte. der Giegel. dls. Bl.

Druck und Verlag: Ernst Gild, Reichenbrand.